

Kaufmann/-frau EFZ – Bauen und Wohnen

organisieren, schreiben, abrechnen, telefonieren, erfassen, beraten

Kaufmänner und Kauffrauen – Bauen und Wohnen erledigen administrative und betriebswirtschaftliche Aufgaben in Betrieben des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie in Bau-Grosshandelsbetrieben. Sie arbeiten in den Abteilungen Beschaffung, Leistungserstellung oder im Verkauf, in der Personalabteilung, der Buchhaltung oder im Sekretariat. Sie kennen die Produkte, mit denen sie täglich zu tun haben, wissen über die Herstellungsweise und die Verwendungsmöglichkeiten Bescheid und erkennen Trends in ihrem Markt.

Als Mitarbeitende bei Planern, Total- und Generalunternehmen, Herstellerfirmen, Händlern, Hochbau-

Tiefbau- und Ausbaubetrieben kümmern sich die Kaufleute um die internen administrativen Abläufe, verfassen Mails oder Briefe oder passen Daten an. Zudem schreiben sie Rechnungen oder kontrollieren diese, kümmern sich um die Einhaltung von Terminen, stehen mit Kunden und Lieferanten in Kontakt, verfassen oder kontrollieren Offerten, organisieren die Auslieferung und helfen mit, die gesetzlichen Vorschriften der Bauwirtschaft umzusetzen.

Die kaufmännische Arbeit in einem Betrieb der Branche Bauen und Wohnen kann sich täglich ändern und ist daher stets sehr abwechslungsreich.



Was und wozu?

- ▶ Damit der Kaufmann – Bauen und Wohnen einen Kunden so gut wie möglich beraten kann, weiss er Bescheid über die Materialien und ihre Verwendung in privaten, öffentlichen oder gewerblichen Bauten.
- ▶ Damit der Vertrieb für Bauelemente und Zubehör keine Engpässe erfährt, überwacht die Kauffrau – Bauen und Wohnen die Liefertermine und aktualisiert die Datenbank.
- ▶ Damit eine Kundin, die mit speziellen Wünschen bei der Planung eines Industriegebäudes korrekt

beraten wird, kennt sich der Kaufmann – Bauen und Wohnen mit den gesetzlichen Vorschriften aus.

- ▶ Damit jederzeit auf die Vorgänge eines grösseren, aber abgeschlossenen Bauprojektes zurückgegriffen werden kann, archiviert die Kauffrau – Bauen und Wohnen Sitzungsprotokolle und Planungsdokumente.
- ▶ Damit die Baugeschäfte rund laufen, kümmert sich der Kaufmann – Bauen und Wohnen um den Zahlungsverkehr, kalkuliert Preise und verbucht Belege.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe vorteilhaft. Beherrschten des Tastaturschreibens.

Ausbildung 3 Jahre berufliche Grundbildung, eine Fremdsprache obligatorisch (wird von den Kantonen festgelegt). Wahlpflichtfach: zweite Fremdsprache oder individuelle Projektarbeit. Berufsfachschule findet im ersten und zweiten Jahr an 2 Tagen, im dritten Jahr an 1 Tag pro Woche statt; mit Berufsmatura durchgehend 2 Tage. Überbetriebliche Kurse runden die praktische und theoretische Bildung ab. Wer sehr gute schulische Leistungen erbringt, kann während oder nach der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besuchen. Bei erfolgreichem Abschluss ermöglicht die Berufsmaturität den Fachhochschulzugang (FH). Mit gymnasialer Matura ist eine verkürzte 2-jährige Grundbildung (way-up) möglich. Kaufmann/-frau EBA – Bauen und

Wohnen: 2-jährige, verkürzte Grundbildung für eher praxisorientierte Jugendliche. Abschluss: Eidg. Berufsattest.

Sonnenseite Kaufleute – Bauen und Wohnen sind Allrounder im Baugeschäft. Als Koordinationspunkt zwischen Planungsbüros und Herstellerfirmen im Hoch- und Tiefbau sind sie mit ihrem breiten Wissen gefragte Fachleute.

Schattenseite Die Baubranche kann Spitzenzeiten erfahren, so dass die Dynamik der parallellaufenden Arbeitsprozesse einen kühlen Kopf und Stressresistenz erfordern.

Gut zu wissen Das Kerngeschäft der Kaufleute – Bauen und Wohnen sind administrative, kaufmännische Tätigkeiten. Dabei kommen modernste Informations- und Kommunikationsmittel zum Einsatz und erleichtern die Arbeit dieser Berufsleute.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Diplomatie, Geduld	■		
Fantasie, Sinn für Zahlen, Vorstellungsvermögen	■	■	
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	■	■	■
Kontaktfreude, Kundenorientierung	■	■	■
Lernfreude, rasche Auffassungsgabe	■	■	
Organisationstalent, Selbstständigkeit	■	■	■
Sprachbegabung, Fremdsprachenkenntnisse	■	■	
Teamfähigkeit	■	■	■
Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit	■	■	
vernetztes Denken, Merkfähigkeit	■		

Karrierewege

Betriebsökonom/in FH, Wirtschaftsingenieur/in FH (Bachelor)

Betriebswirtschafter/in HF (eidg. Diplom)

Betriebswirtschafter/in KMU HFP, Marketingleiter/in HFP, Dipl. Verkaufsleiter/in oder Einkaufsleiter/in HFP, Experte/-in Rechnungslegung und Controlling HFP, Leiter/in Human Resources HFP (eidg. Diplom)

Einkaufsfachmann/-frau BP, Aussenhandelsfachmann/-frau BP, Immobilienbewirtschafter/in BP, Verkaufsfachmann/-frau BP, Holzkaufmann/-frau BP, Fachmann/-frau Finanz- und Rechnungswesen BP, Marketingfachmann/-frau BP, HR-Fachmann/-frau BP, Direktionsassistent/in BP

Kaufmann/-frau EFZ – Bauen und Wohnen

Kaufmann/-frau EBA oder abgeschlossene Volksschule